

T H E M E N

KONKORDANZ

I	A	I	P	E	B	A	E
R	M	N	F	L	E	T	I
C	E	D	E	I	N	U	T
H	N	E	R	G	D	R	G
E		R	G	I	M	E	
		A	O		A	I	
		B	N		H	S	
		E			L	T	





Themenkonkordanz

Über 600 Themen und Stichworte mit Bibelstellenangaben und -texten

Best.-Nr. 271929

ISBN 978-3-86353-929-0

Christliche Verlagsgesellschaft Dillenburg

Es wurde folgende Bibelübersetzung verwendet:

Elberfelder Bibel 2006, © 2006 by SCM R.Brockhaus in der

SCM Verlagsgruppe GmbH Witten/Holzgerlingen.

8. Auflage 2024

© 1997–2024 (bereits unter dem Titel: „Themenkonkordanz“ – Christliche Verlagsgesellschaft Dillenburg; „Elberfelder Themenkonkordanz“ – SCM R.Brockhaus, Witten und Christliche Verlagsgesellschaft, Dillenburg)

www.cv-dillenburg.de

Zusammenstellung und Bearbeitung: Roland Hörner, Rudi Joas, Joachim Pletsch

Satz und Umschlaggestaltung: Christliche Verlagsgesellschaft Dillenburg

Druck: GGP Media GmbH, Pößneck

Printed in Germany

Wenn Sie Rechtschreib- oder Zeichensetzungsfehler entdeckt haben,
können Sie uns gern kontaktieren: info@cv-dillenburg.de

Einführung

Sinn und Zweck der *Themenkonkordanz* ist es, klar und deutlich die Themen des Glaubens nachzuzeichnen, welche die Grundlage eines wahren, biblischen Christentums bilden.

Die *Themenkonkordanz* wird sich für den Leser zweifellos als sehr nützliches und hilfreiches Werkzeug erweisen. Es wird allen Christen, die es benutzen, eine wertvolle Studienhilfe sein. Sich mit den hier enthaltenen Schriftzitaten vertraut zu machen, bedeutet, Gottes Wort tiefer kennenzulernen, welches sich als „Leuchte für meinen Fuß“ und als „ein Licht für meinen Pfad“ (Ps 119,105) erweisen wird, als eine dauernde Quelle zur Stärkung und Leitung im Glaubensleben.

Dieses Handbuch wird aber auch ein wertvolles Werkzeug sein für solche, die aktiv ihren Glauben bezeugen wollen, für sämtliche Mitarbeiter in der Gemeinde und für Leiter, die neugeborene Christen in die grundlegenden Wahrheiten der Schrift einführen möchten. Verkündiger, Hirten und Seelsorger bekommen eine gute Hilfe an die Hand, wenn sie vor der Aufgabe stehen, andere anzuleiten oder zu beraten. Ebenso werden auch Eltern mit der *Themenkonkordanz* ein hilfreiches Werkzeug finden für die Erziehung ihrer Kinder „in der Zucht und Ermahnung des Herrn“ (Eph 6,4).

Es ist unsere Hoffnung, dass der Herr dieses Buch gebraucht, um den Glauben all derer, die es lesen, zu stärken, um sie zu ermutigen und um all denen „die Schriften zu öffnen“ (vgl. Lk 24,27.32.45), die bis jetzt nur wenig mit ihnen vertraut gewesen sind. Und was noch wichtiger ist: Wir wünschen uns, dass es seinen vorrangigen Zweck erfüllt, nämlich ein kompaktes Bibelhandbuch für jeden Diener im Reich Gottes zu werden, das diesem hilft, die Herde Gottes zu hüten, „die bei euch ist“ (1Petr 5,2).

Es ist offensichtlich, dass in einem Handbuch dieser Art kaum zu jedem Thema, das von Interesse ist, eine vollständige Studie enthalten sein kann. Um das Buch in einem überschaubaren Rahmen zu halten, war es notwendig, sich auf die jeweils zentralen und wichtigsten Aussagen zu beschränken. Das Ergebnis ist ein kompaktes Lehrhandbuch, das überall mit hingenommen werden kann – besser als jeder dicke Wälzer, der seines größeren Umfangs wegen kaum so nebenbei bei jeder Gelegenheit zur Hand genommen und studiert werden kann. Viele Hauptthemen, die wegen des Aufbaus zwar nicht als solche erscheinen, werden jedoch meist in den Unterthemen abgehandelt und können dem Stichwortverzeichnis entnommen werden.

Die Verweise im Stichwortverzeichnis sind folgendermaßen aufgebaut: Zunächst wird jeweils die Seitenzahl bzw. der Seitenbereich angegeben, nach dem Doppelpunkt folgt dann die Angabe des Themas (Ziffer oder Ziffer und Buchstabe[n]). In dem angegebenen Bereich findet man dann den entsprechenden Bezug.

Hinweise für Lehrer und Seelsorger

Die meisten der behandelten Hauptthemen und Abschnitte sind so ausführlich, dass es mehrerer Stunden bedarf, um sie in einer Studiengruppe durchzuarbeiten. Wir empfehlen daher, dass sich diejenigen, die das Buch als Arbeitsmaterial einsetzen wollen, zunächst selbst mit dem jeweiligen Bibelstellenfundus vertraut machen und seinen Einsatz auf die Bedürfnisse und den jeweiligen Stand der Gruppe bzw. auf die zur Verfügung stehende Zeit abstimmen.

Wenn Sie regelmäßig Studientreffen mit Schülern durchführen, die genügend Zeit und Freude daran haben, alle angegebenen Stellen durchzuarbeiten, wird die Länge der einzelnen Abschnitte natürlich keine große Rolle spielen. Wenn Sie aber nur begrenzt Zeit und Gelegenheit zur Verfügung haben, dann empfehlen wir Ihnen, sich auf die Behandlung der wichtigsten Verse zu beschränken, die am besten die Kernaussagen wiedergeben, die Sie Ihrer Gruppe vermitteln möchten.

Die jeweils angegebenen Stellen sind selbstverständlich nur eine Auswahl und können nach Bedarf z. B. unter Hinzuziehung einer Bibelübersetzung mit Parallelstellenfundus ergänzt werden. Solche zusätzlichen selbst ermittelten Stellenangaben können handschriftlich evtl. mit kurzem Stichwort an dem entsprechenden Ort hinzugefügt werden.

Wir wünschen allen, die mit der *Themenkonkordanz* arbeiten oder sie für ihr persönliches Bibellesen nutzen, den Segen unseres barmherzigen Gottes, der uns in seiner Güte und Freundlichkeit sein Wort gegeben hat, um uns „weise zu machen zur Rettung“, und „für jedes gute Werk [auszurüsten]“ (2Tim 3,15.17).

Vorwort zur Neuherausgabe 2024

Seit ca. 25 Jahren ist die Themenkonkordanz ein beliebtes Nachschlagewerk zu Themen des christlichen Glaubens, was zahlreiche Nachauflagen erforderlich machte. Wir freuen uns, dass wir dieses nützliche Hilfsmittel in Verbindung mit dem Text der *Elberfelder Bibel 2006* präsentieren können.

Bei einigen Themen sind zu Bibelstellenangaben größeren Umfangs auch die Bibeltexte aufgenommen worden.

Wir hoffen, dass wir damit den Wünschen und Interessen unserer Leser nachgekommen sind und wünschen jedem, der mit der *Elberfelder Themenkonkordanz* arbeitet, Gottes Segen und größtmöglichen Gewinn!

Christliche Verlagsgesellschaft mbH

April 2024

Inhalt

Einführung.....	5
Vorwort zur Neuherausgabe 2024.....	7
Liste der Hauptthemen.....	26
Abkürzungen der biblischen Bücher.....	27

Der Heilsweg 28

1. Alle Menschen sind Sünder 28
2. Errettung durch Gnade und nicht durch Werke 28
3. Errettung *nur* durch Jesus 29
4. Glaube an Jesus 29
5. Jesus aufnehmen 30
6. Bekehrung und Wiedergeburt..... 30
 - A. Unsere Hinwendung zu Gott (Bekehrung) 30
 - B. Gottes Werk an uns (Wiedergeburt)..... 31
7. Die Folgen der Wiedergeburt in Jesus Christus 31
 - A. Geistige Wiedergeburt führt zu einem neuen Wesen 31
8. Ewige Errettung..... 32
 - A. Auch durch erneute Sünde und Schuld
kann die Errettung nicht verloren gehen..... 32
 - B. Der gläubige Christ wird für seine Taten zur Rechenschaft gezogen.. 33
 - C. Ewiges Leben im Himmel 33

Gott 34

1. Die Existenz Gottes 34
 - A. Gott ist ewig und unveränderlich 34
 - B. Der einzige wahre Gott 34
 - C. Der Mensch kann die Größe Gottes nicht verstehen 35
2. Das Grundwesen Gottes 35
 - A. Gott ist Geist 35
 - B. Gott ist eine Person..... 35
 - C. Gott füllt das gesamte Universum 36
 - D. Die Namen Gottes..... 36
3. Die Eigenschaften Gottes 38
 - A. Gott ist allgegenwärtig 38
 - B. Gott ist allwissend..... 38

C. Gott ist allmächtig	39
D. Gott ist heilig und hasst Sünde	39
E. Gott ist gerecht	39
F. Gott ist Liebe	40
4. Das Verhältnis zwischen Gott und Mensch	40
A. Die ersten vier der Zehn Gebote	40
B. Jesus, der einzige Weg zu Gott	41
C. Gott – unser Vater in Jesus Christus	41
Schöpfung.	43
1. Gott ist der Schöpfer und Erhalter des Universums	43
2. Die Werke der Schöpfung	43
3. Der Zweck der Schöpfung	45
4. Die Verantwortung des Menschen für die Schöpfung	46
5. Die neue Schöpfung	46
Mensch	47
1. Das Wesen des Menschen	47
2. Der Zustand des Menschen nach dem Sündenfall	47
3. Der neue Mensch in Christus	48
Jesus Christus.	49
1. Jesus ist Gott	49
2. Die Eigenschaften Gottes werden auf Christus angewandt	49
A. Jesus ist ewig	49
B. Jesus ist allgegenwärtig	49
C. Jesu Allmacht	49
D. Jesus ist allwissend	50
E. Jesus ist unveränderlich	50
F. Jesus führt Gottes Werke aus	50
3. Jesus, die Erfüllung des Alten Testaments	50
A. Jesu Abstammung	50
B. Jesu Geburt und Kindheit	51
C. Jesu Dienst und Ablehnung	51
D. Der Verrat an Jesus	52
E. Verfolgung und Kreuzigung	52
F. Jesu Auferstehung	54
4. Jesus – ein wahrer Mensch mit Geist, Seele und Leib	54

5. Warum sandte Gott Jesus in die Welt?	55
A. Jesus offenbart Gott den Menschen	55
B. Jesus nahm durch sein Opfer die Sünde weg	55
C. Jesus zerstört die Werke des Teufels	56
6. Jesu Sterben	57
A. Jesu Tod war notwendig	57
B. Jesus starb als Stellvertreter	57
C. Der Tod Christi erfüllte den Willen Gottes	57
7. Jesu Auferstehung	58
A. Die Auferstehung war notwendig	58
B. Jesus ist <i>wirklich</i> auferstanden	58
C. Ohne Auferstehung kein christlicher Glaube	58
8. Jesu Himmelfahrt	58
9. Augenzeugen berichten in der Bibel	59
A. Jesus wurde gekreuzigt	59
B. Jesus war drei Tage im Grab	59
C. Jesus ist vom Tod auferstanden	59
D. Jesus ist in den Himmel aufgefahren	59
10. Jesu Wiederkunft	59
11. Die Namen Jesu	60

Heiliger Geist 63

1. Das Wesen des Heiligen Geistes	63
A. Der Heilige Geist handelt wie eine Person	63
B. Der Heilige Geist wird wie eine Person behandelt	64
2. Der Heilige Geist ist Gott	64
A. Der Heilige Geist besitzt göttliche Eigenschaften	64
B. Der Heilige Geist besitzt göttliche Namen	65
3. Das Werk des Heiligen Geistes im Menschen	66
A. Vor der Bekehrung	66
B. Bei der Bekehrung	66
C. Nach der Bekehrung	67
4. Die Taufe mit dem Heiligen Geist	69
A. Jesus kündigt das Kommen des Heiligen Geistes an	69
B. Die Ausgießung des Geistes am Anfang der Gemeindezeit	69
5. Die Dienste des Heiligen Geistes	70
A. Der Heilige Geist befähigt zum Zeugendienst	70

B. Der Heilige Geist verändert uns	70
C. Der Heilige Geist zieht uns zum Herrn	71
D. Im Geist wandeln bringt Frieden und Freude	71
E. Früchte bzw. Gaben des Heiligen Geistes	71
F. Der Heilige Geist tröstet uns	72
G. Der Heilige Geist und unser Beten	73
H. Der Heilige Geist ist der Geist der Wahrheit	73
6. Die Aufgaben des Heiligen Geistes	73
A. Der Heilige Geist schenkt Weisheit und Führung	73
B. Der Heilige Geist leitet uns in die Wahrheit	74
C. Der Heilige Geist hilft uns, die Geister zu unterscheiden	74
D. Der Heilige Geist lenkt unsere Schritte	75
E. Der Heilige Geist stärkt uns	75
F. Die Geistesgaben nach dem NT	75
7. Die Freiheit im Heiligen Geist	78
8. Der Heilige Geist bewirkt Einheit	79
9. Weitere Gesichtspunkte bzgl. des Heiligen Geistes	79
10. Gehorsam gegenüber dem Heiligen Geist	79
A. Der Heilige Geist wirkt in den Gehorsamen	79
B. Aufforderung zum Gehorsam gegenüber dem Heiligen Geist	80
C. Warnung vor Ungehorsam gegenüber dem Heiligen Geist	80
D. Folgen des Ungehorsams gegenüber dem Heiligen Geist	80
11. Der Heilige Geist im Leben Jesu	81
12. Weitere Beispiele für das Wirken des Heiligen Geistes in der Bibel	82
A. Beispiele für Erfüllung mit dem Heiligen Geist	82
B. Die Ausrüstung des Geistes in Zeiten der Not	84

Die Bibel, das Wort Gottes 85

1. Die Bibel, das inspirierte Wort Gottes	85
2. Gottes Wort ist die <i>einzig</i> e Wahrheit	85
3. Die Bedeutung des Wortes	86
A. Jesus, das fleischgewordene Wort	86
B. Die Kraft des Wortes Gottes	86
C. Die geistige Waffe	87
D. Die Führung des Heiligen Geistes durch die Schrift	88
4. Gehorsam gegenüber dem Wort Gottes	88
5. Die Achtung vor dem Wort Gottes beweist die Liebe zu Jesu	89

6. Die Segnungen durch die Schrift	89
A. Das Wort führt uns und ist Licht auf unserem Weg	90
B. Das Wort reinigt uns	90
C. Das Wort schenkt Glauben, Weisheit und Freiheit	91
7. Der Umgang mit dem Wort Gottes	91
A. Kontinuierliches Lesen und Studieren der Schrift	91
B. Gottes Wort in uns	92
C. Lehre das Wort deinen Kindern!	93
8. Warnungen vor falschem Umgang	94
A. Die Schrift missbrauchen	94
B. Zweifel, Ablehnung und deren Folgen	95
C. Verfälschung	95

Glaube..... 97

1. Was ist Glaube?	97
A. Glauben heißt nicht schauen	97
2. Die Bedeutung des Glaubens	97
A. Wir sind gerettet durch Glauben	97
B. Wir leben durch Glauben	98
C. Auf wen gründet sich unser Glaube?	98
D. Glaube gibt uns Kraft	99
E. Tägliches Vertrauen auf den Herrn	99
3. Woher kommt der Glaube?	100
A. Glaube ist ein Geschenk Gottes	100
B. Wie empfängt ein Mensch diesen Glauben?	100
4. Wachsen im Glauben	101
5. Beispiele des Glaubens	101
6. Segnungen (Belohnungen) des Glaubens	102
A. Zugang zu Gott	102
B. Schutz	102
C. Freude	103
D. Ewiges Leben	103
7. Vertrauen auf Gottes Zusagen	104
8. Geduld	105
9. Glaube in schwieriger und aussichtsloser Situation	105
10. Gehorsam in Wort und Tat	106

Gebet	107
1. Wie wir beten sollen	107
A. Lobpreis und Danksagung vor der Bitte	107
B. Genaues Formulieren der Bitte	107
C. Gebet zum Vater in Jesu Namen	108
D. Anhaltendes Gebet	108
E. Beten im Glauben	108
F. Unterwerfung unter Gottes Willen	109
2. Erhörliches Gebet	109
3. Wie wir <i>nicht</i> beten sollen	110
A. Bete nicht mit unbereuter Sünde im Herzen!	110
B. Bete nicht aus selbstsüchtigen Motiven oder aus Stolz!	110
C. Bete nicht mit vielen Worten!	111
D. Schalte den Verstand nicht ab!	111
4. Gebet allein	111
5. Gebet in der Gemeinschaft und Gemeinde	111
6. Fürbitte	112
A. Für Anliegen der Gemeinde	112
B. Für Diener der Gemeinde	112
C. Für Geschwister in Bedrängnis und Krankheit	113
D. Für alle Menschen und ihre Regierenden	113
7. Gebetszeiten	113
A. Ständiges Gebet	113
B. Gebet in Notsituationen	114
C. Morgengebet	114
D. Abendgebet	115
E. Gebet in der Nacht	115
F. Dank vor dem Essen	115
8. Gebetshaltungen	116
9. Beispiele für Beter in der Bibel	117
A. Abraham – Logik im Gebet	117
B. Mose – Beständigkeit im Gebet	117
C. Elia – Glaube im Gebet	117
D. Daniel – Kampf im Gebet	117
E. Jabez – Ehrgeiz im Gebet	118
F. Hiskia – Einfalt im Gebet	118
G. Hanna – das wortlose Gebet	118

H. Nehemia – das Stoßgebet	119
I. Epaphras – Gebetsringen	119
10. Gott hört unser Gebet	120
A. Jesus bittet für uns	120
B. Der Heilige Geist bittet für uns	120
11. Gott erhört Gebet	120
A. Gott antwortet später auf Gebet	120
B. Gott weiß, was wir brauchen	121

Jüngerschaft und Nachfolge 122

1. Kennzeichen von Jüngerschaft	122
2. Praktische Nachfolge: Lesen im Wort Gottes	123
3. Gemeinschaft	123
A. Die Bedeutung der Gemeinschaft	123
B. Stärke durch Gemeinschaft	123
C. Gemeinsames Lesen im Wort	123
D. Gegenseitige Ermahnung und Lehre	124
E. Gemeinsames Gebet	124
F. Gemeinsames Gedächtnismahl	125
G. Einheitliche Zusammenarbeit	125
4. Zeugnis	125
A. Die Bibel lehrt uns, Zeugnis zu geben	126
B. Keine Scheu oder Scham beim Zeugnisgeben	126
C. Gebrauch von Bibelversen beim Zeugnisgeben	127
D. Zeugnis geben mit einfachen Worten	128
E. Persönliches Beispiel/Vorbild als Zeugnis	128
F. In Jesu Liebe ein kontinuierliches Zeugnis geben	129
G. Warnung: Nicht das Zeugnis, sondern Gott gewinnt Menschen! ...	129
5. Vom Geben und Teilen	130
A. Die Bibel gebietet zu geben	130
B. Segen für die Geber	130
C. Der Zehnte und das mosaische Gesetz	130
D. Der Zehnte und die nachmosaische Zeit	131
E. Der Zehnte in der Lehre Jesu	131
F. Der Zehnte in der Gemeindezeit	131
6. Dankbarkeit	132
A. Gottes Segnungen sind nicht selbstverständlich	132

B. Dankbarkeit in Gebet und Lied	132
C. Dankbarkeit in allen Lebenslagen	133

Gemeinde 134

1. Ursprung der Gemeinde	134
A. Die Gemeinde wird durch Jesus prophezeit	134
B. Die Gemeinde ist auf Jesus gegründet	134
C. Pfingsten: der Beginn der neutestamentlichen Gemeinde	135
2. Die Gemeinde im Alten Testament	135
3. Die Gemeinde: verborgen im AT – offenbart im NT	135
4. Die Gemeinde im Neuen Testament	136
A. Die Wohnung Gottes	136
B. Der unsichtbare Leib Christi	136
C. Die auserwählte Braut Christi	137
D. Weitere Bilder für die Gemeinde	137
E. Örtliche Versammlung der Gläubigen	138
5. Die Ordnung der Gemeinde	139
A. Gemeindeleitung – Älteste oder Aufseher	139
B. Gemeindeleitung – Diakone	140
C. Gemeindezucht	140
6. Die Aufgaben der Gemeinde	141
A. Gott die Ehre geben	141
B. Von Christus Zeugnis geben	141
C. Missionsauftrag	142
D. Geistlicher Kampf der Gemeinde	142
7. Besondere Anordnungen für die Gemeinde	143
A. Taufe	143
B. Abendmahl	143
8. Gegenwärtige und zukünftige Bestimmung der Gemeinde	143
A. Christus gleich werden	143
B. Braut Christi beim Hochzeitsmahl des Lammes	143
C. Vereinigt mit Christus	144

Taufe 145

1. Jesus befiehlt die Taufe	145
2. Die Taufe ist <i>nicht</i> heilsnotwendig	145
3. Die geistliche Bedeutung der Taufe	145

A. Die äußere sichtbare Handlung ...	145
B. ... symbolisiert die Identifizierung mit Christus in seinen Tod ...	146
C. Die Taufe bewirkt keine Sündenvergebung ...	146
4. Die Bekehrung zu Christus ist Voraussetzung zur Taufe ...	146
5. Form der Taufe ...	147
A. Wassertaufe ...	147
B. Taufen auf den Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes ...	147
6. Was geht der Taufe voraus? ...	147
A. Verstehen und Annehmen des Wortes Gottes ...	147
B. Jesus tauft nicht, sondern segnet Kinder ...	148
C. Ungetaufte bzw. unmündige Kinder sind gerettet ...	148

Abendmahl – Gedächtnismahl 149

1. Jesus ordnet das Mahl an ...	149
2. Die geistliche Bedeutung des Abendmahls ...	149
A. Symbol für den Opfertod Christi am Kreuz ...	149
B. Einheit der Gläubigen mit Christus ...	149
C. Symbol für die Freude auf das Reich Gottes ...	149
3. Die Bedingung zur Teilnahme ...	150
A. Wiedergeburt ...	150
B. Gottesfürchtiges Leben ...	150
4. Form des Abendmahls ...	151

Zentrale Ereignisse des christlichen Glaubens 152

1. Erwartung von Jesus, dem Erlöser ...	152
A. Im AT ...	152
B. Im NT ...	152
C. Das Warten der Gemeinde auf die Wiederkunft Christi ...	152
2. Geburt Jesu ...	153
A. Prophezeit im AT ...	153
B. Erfüllt im NT ...	153
3. Das Licht kommt in die Welt ...	154
4. Jesu Einzug in Jerusalem ...	154
A. Prophezeit im AT ...	154
B. Erfüllt im NT ...	154

5. Die Passion	155
A. Letztes Passahfest, Verrat und Gefangennahme Jesu	155
B. Verurteilung, Kreuzigung, stellvertretender Opfertod	155
6. Auferstehung Jesu Christi	156
A. Hinweise im AT	156
B. Jesus ist wahrhaftig auferstanden	157
C. Ohne Auferstehung ist der Glaube vergeblich	157
7. Himmelfahrt (Jesus kehrt zu seinem Vater zurück)	157
8. Pfingsten (Ausgießung des Heiligen Geistes)	158
A. Das Fest der Erstlingsfrüchte im AT (Tag der Auferstehung – erster Wochentag nach dem Passahfest – Tag der Erstlingsgarbe)	158
B. Die Erfüllung im NT (der Auferstandene – der Erstling der Entschlafenen)	158
C. Der Sinn von Pfingsten für die Gemeinde (50 Tage nach Ostern – das Fest der Erstlinge / die Gemeinde ist die Erstlingsschar als neue Schöpfung in Christus)	158

Liebe und Vergebung160

1. Gott ist Liebe	160
A. Gottes Liebe zu uns	160
B. Das Wesen der göttlichen Liebe	160
C. Jesu Liebe zu uns	161
D. Bleiben in Gottes Liebe	161
2. Das erste Gebot – die Liebe zu Gott	161
3. Das zweite Gebot – die Liebe zum Nächsten	162
A. Die Liebe als höchste Gabe	162
B. Gottes Liebe befähigt zur Nächstenliebe	163
C. Der Segen der Nächstenliebe	163
D. Liebe kontra Hass	164
4. Liebe zu Geschwistern im Herrn	165
5. Feindesliebe	165
6. Liebe bedeutet Gnade und Vergebung	166
A. Gott ist uns gnädig	166
B. Vergebt einander, wie Gott euch vergeben hat	166
C. Folge von Unversöhnlichkeit	167
D. Vergebung ist auch für gläubige Christen notwendig	168

Gottes Fürsorge und Schutz 169

1. Gottes Fürsorge gilt allen Menschen 169
2. Der Schöpfer kennt die Bedürfnisse des Menschen 169
3. Gott ist souverän 170
4. Unsere Verantwortung gegenüber Gottes Fürsorge 171
5. Vertrauen auf den Herrn als einzig wahre Zuflucht 172
6. Gott schützt uns aus Liebe 173
 - A. Gott ist immer in der Nähe 173
 - B. Gebet um Gottes Schutz 173
 - C. Beispiele für Gottes Schutz 174
7. Die geistliche Waffenrüstung 175
8. Danksagung für Gottes Schutz 175
9. Der Schutz Gottes in den Psalmen 175

Wie erkenne ich den Willen Gottes? 176

1. Voraussetzungen 176
 - A. Unterwerfung des eigenen Willens unter die Herrschaft Gottes
(das Vorbild des Sohnes Gottes) 176
 - B. Vertrauen auf Gott 176
 - C. Ernsthafte Suchen 176
 - D. Bereitschaft zum Gehorsam 177
2. Gott offenbart seinen Willen in der Schrift 177
 - A. Sorgfältiges Lesen und Studieren der biblischen Aussagen 177
 - B. Bitte Mitchristen bei schwierigen Textstellen um Rat! 178
 - C. Vermeide eigenwillige Interpretationen! 178
3. Führung durch den Heiligen Geist 178
4. Rat und Einverständnis durch andere Christen 179
5. Den Verstand im Gehorsam gegenüber Christus einsetzen 179
6. Umstände 180
7. Gebet 180
8. Zeichen (manchmal bestätigt Gott seinen Willen durch Zeichen) 181
 - A. Die Forderung eines Zeichens zeigt oft Unglaube 182
 - B. Bestätigende Zeichen werden manchmal bewusst nicht gegeben ... 182
9. Manchmal bietet Gott Wahlmöglichkeiten 182
10. Falsche Wege, Gottes Willen zu finden 183

Versuchung und Anfechtung	185
1. Versuchungen bleiben nicht aus	185
2. Woher kommen Versuchungen?	185
A. Sie kommen nicht von Gott	185
B. Aus eigenen Gelüsten	185
C. Durch Angriffe des Widersachers (Der Teufel verführt durch Arglist und Lüge zur Sünde)	186
D. Durch betrügerische Irreführung	187
3. Gottes Beistand in Versuchung und Anfechtung	187
4. Warum lässt Gott Anfechtungen zu?	188
A. Gott prüft die wahre Herzenshaltung	188
B. Gott will Gehorsam lehren	188
C. Gott will uns läutern	188
D. Gott lehrt Geduld	189
5. Beispiele in der Bibel für Versuchungen und Prüfungen	189
6. Ausharren in Anfechtung lohnt sich	193
A. Der Herr schenkt Reife	193
B. Gott belohnt Durchhaltevermögen	194
7. Vermeiden von Versuchungen	195
A. Bitte Gott um Bewahrung!	195
B. Meide Wege zur Versuchung!	195
C. Meide schlechten Umgang!	195
D. Erkenne eigene Schwächen!	196
8. Widerstand und Sieg in Anfechtungen	196
A. Richte den Blick auf Jesus!	196
B. Fürchte den Herrn!	196
C. Bitte den Herrn um Hilfe!	197
D. Widerstehe dem Widersacher!	197
E. Halte fest am Wort!	197
F. Zeige echte Demut!	197
G. Verzichte auf eigene Begierden!	198
H. Richte die Augen auf das Ziel!	199
I. Vertraue auf Gottes Nähe und Hilfe!	199
9. Beispiele für Widerstand gegen Versuchungen	200

Kritische Situationen im Glaubensleben	201
1. Stolz und Selbstgerechtigkeit als tägliche Versuchung	201
A. Stolz verherrlicht nicht den Herrn	201
B. Übersteigertes Selbstwertgefühl	201
C. Selbstgerechtigkeit trennt von Gott	202
D. Selbstgerechtigkeit trennt vom Nächsten	202
2. Die Gewalt der Zunge	202
A. Gefahren unkontrollierten Redens	203
B. Geschwätz und üble Nachrede	203
C. Lüge und Betrug	204
D. Vom Richten	204
E. Vermeiden von übler Nachrede	205
F. Verhalten gegenüber Verleumdungen	206
G. Streit und Auseinandersetzung	206
H. Vermeiden und Beenden von Streitigkeiten	207
3. Kritik	208
A. Falsche Kritik	208
B. Konstruktive Kritik	208
4. Unversöhnlichkeit und Bitterkeit	209
5. Selbstzufriedenheit	209
6. Selbstsucht	210
A. Materieller Natur	210
B. Geistiger Natur	210
7. Heuchelei	211
A. Falsche Religiosität	211
B. Lippenbekenntnisse	212
8. Leid in der Nachfolge	213
9. Umgang mit kritischen Situationen	213
A. Liebe zum Herrn und zu seinem Wort	213
B. Meidung von irreführenden Personen	214
C. Loslassen von weltlichen Dingen	215
D. Körperliche und geistige Selbstdisziplin	215
E. Bekennen von Schuld und Sünde	216
F. Annehmen von Rat und Korrektur	217
G. Vergebene Schuld ist vergeben	218
H. Kein Festhalten an Vergangenen	218
I. Dankbarkeit und Zufriedenheit	219

Leiden	220
1. Gott lässt Leid zu	220
A. Leid ist Bestandteil des Lebens seit dem Sündenfall	220
B. Leid durch Sünde und Ungehorsam	221
C. Gott ließ seinen Sohn leiden	222
D. Leid ist oft selbstverschuldet	222
2. Warum lässt Gott Leid zu?	223
A. Eigenes Leid macht offen für anderes Leid	223
B. Belohnung in der Ewigkeit	224
C. Die guten Früchte von Leid	224
3. Beispiele von Leid	225
A. Angst	225
B. Depression	226
C. Abhängigkeiten	227
D. Krankheit	228
E. Tod	229
4. Falscher Umgang mit Leid	229
A. Verzweiflung und Verbitterung	229
5. Umgang mit Leid	230
A. Vermeide Vorwürfe gegenüber Gott!	230
B. Geduldiges Ausharren	230
C. Gebet um Kraft und Heilung	231
D. Freude trotz Leiden	231
E. Bleib im Glauben!	231
F. Ärztliche Hilfe und Heilmittel	232
6. Umgang mit Menschen im Leid	232
7. Gott lässt den Menschen im Leid nie allein	234
 Tod und Sterben	 235
1. Warum muss der Mensch sterben?	235
2. Was ist der Tod?	235
3. Was geschieht nach dem Tod?	236
A. Gibt es Nahtoderfahrungen?	236
B. Gibt es eine Reinkarnation?	236
C. Was ist der Hades / der Scheol?	236
D. Gibt es eine Erlösung nach dem leiblichen Tod („Fegefeuer“)?	237
E. Sollen wir in Kontakt mit Verstorbenen treten?	237
F. Was ist der endgültige Tod?	239

4. Wie wird der Tod überwunden?	239
5. Worte bei der Beerdigung	240

Trost 245

1. Gott verspricht Trost	245
2. Wie erfährt man Gottes Trost?	246
A. Durch Gebet um Hilfe	246
B. Durch Lesen von Gottes Wort	247
C. Durch Erinnern an Gottes Hilfe bei vergangenen Ereignissen	247
D. Durch Geduld und Vertrauen	247
E. Der Herr kennt dein Leid genau!	248
F. Der Herr wird dich immer halten!	248
3. Du fällst nicht tiefer als in Gottes Hand!	249
4. Gott ist Licht in dunkelster Stunde	250
5. Trost für den Nächsten	251
A. Gegenseitiger Trost	251
B. Trost ohne Worte	251
C. Trösten statt Verdammnis	251
6. Gottes spezieller Trost für Menschen mit gebrochenem Herzen	252
A. Wenn Menschen versagen: Gott bleibt ewig treu	252
B. Trost beim Tod eines geliebten Menschen	253
7. Trost in Angstzuständen	254
A. Gott gebietet: Fürchte dich nicht!	254
B. Vertrauen auf Gott überwindet Angst	255
C. Keine Furcht vor Mitmenschen	256
D. Fürchte Gott allein!	256
8. Lohn im Himmel: echter Trost statt Vertröstung	257
9. Trost für Kranke und Sterbende	258
A. Gott kennt unsere Not und schenkt Trost	258
B. Gläubige brauchen keine Angst vor dem Tod zu haben	258
C. Für Christen ist Sterben Gewinn	259
D. Der Tod ist nicht das Letzte	259

Engel 260

1. Engel sind eine Realität	260
A. Engel wurden von Gott geschaffen	260
B. Engel sind körperlose, geschlechtslose Geistwesen	260

C. Engel können körperliche Gestalt annehmen	260
D. Engel besitzen menschliche Empfindungen	261
E. Engel sind nicht allwissend	261
F. Die Anzahl der Engel kennt nur Gott	261
2. Engel handeln <i>nur</i> durch Gottes Auftrag	261
A. Engel zeigen Gottes Herrlichkeit	262
B. Engel führen Gottes Gericht aus	262
C. Engel beobachten und dienen den Menschen	263
D. Engel beschützen und befreien die Menschen	263
E. In der Ewigkeit sind die Erlösten den Engeln gleich	264
F. Die Erlösten in Christus richten gefallene Engel	264
3. Engel dürfen nicht angebetet werden	264
4. Die Engel haben eine Rangordnung	264
5. Dämonen – gefallene Engel	265
A. Die Ursünde – Sein wie Gott	265
B. Luzifer und seine Rebellion gegen Gott	266
C. Für die gefallenen Engel gibt es keine Errettung	267
D. Die Mächte der Finsternis dürfen nicht unterschätzt werden	267
E. Das Böse ist durch Jesu Auferstehung schon lange besiegt	267
F. Gläubige können Satan widerstehen	268
G. Aber: Die bösen Mächte werden <i>nur</i> durch Engel gebunden	268
H. Endgültige Vernichtung der Mächte der Finsternis	269

Familie270

1. Ehe	270
A. Gott segnet die Ehe	270
B. Ehe als starke Gemeinschaft	270
C. Verantwortung des Mannes gegenüber der Frau	270
D. Verantwortung der Frau gegenüber dem Mann	271
E. Die Rolle der Frau	272
F. Harmonie und Liebe in der Ehe	273
2. Ehelosigkeit	273
A. Gründe, die für Ehelosigkeit sprechen	273
B. Gründe, die gegen Ehelosigkeit sprechen	274
3. Sexualität	275
A. Homosexualität	275
B. Sexualität mit Verwandten	275

C. Sexualität außerhalb der Ehe – Hurerei – Ehebruch	276
D. Sexualität in der Ehe	277
E. Perversion	278
4. Kinder	278
A. Schwangerschaft – ein Segen Gottes	278
B. Das Recht der Ungeborenen auf Leben	279
C. Die Kinder von gläubigen Eltern	280
D. Gottes schützende Hand bis zur Geburt	280
E. Gott liebt und sorgt für Kinder	281
F. Elterliche Pflichten gegenüber Kindern	282
G. Erziehung der Kinder im Wort	283
H. Gehorsam – Ungehorsam der Kinder	284
I. Unterweisung in Liebe – Bestrafung	285
J. Bevorzugen eines Kindes führt zu Problemen	286
K. Pubertät – Erwachsenwerden	286
5. Gott und seine Kinder	287
6. Alter	288
A. Gottes Segen für ältere Menschen	288
B. Gesundheit und Stärke im Alter	290
C. Krankheit im Alter	290
D. Warnungen an ältere Menschen	291
E. Freude an Kindern und Enkelkindern	291

Warnungen vor dem Zeitgeist 293

1. Was ist der Zeitgeist?	293
2. Auswirkungen	293
A. Bibelkritik	293
B. Falsche Lehrer und Propheten	294
C. Die Stellung der Frau in der Gemeinde	294
D. Wunder	295
E. Ein zwiespältiges Herz	296
3. Hinwendung zum Spiritismus und anderen mystischen Dingen	297
4. Vergnügungssucht, Materialismus, Konsumdenken	298
A. Prägung der Zeit	298
B. Warnung vor den Folgen	299
C. Die bessere Alternative	299
5. Jesu Mahnung: Seid wachsam!	300

Die Endzeit	301
1. Zeitpunkt von Jesu Wiederkunft	301
2. Zeichen der letzten Tage	301
A. Verführung allgemein	301
B. Erkennen der Zeichen	301
C. Zeichen in der Gesellschaft	302
D. Zeichen in der Natur	303
E. Abfall von Gott	303
3. Auftreten des Antichristen	304
A. Wesenszüge des Antichristen	304
4. Die Entrückung der Gläubigen	305
A. Die Verantwortung vor dem Richterstuhl Christi	306
5. Die große Trübsal	306
A. Eine Zeit der Verfolgung	306
B. Die Blasphemie des Antichristen und dessen Anbetung	307
C. Das Tier aus dem Meer mit den zehn Hörnern	308
D. Das Tier aus der Erde mit den zwei Hörnern	309
E. Die sieben Siegelgerichte	310
F. Die sieben Posaengerichte	311
G. Die sieben Zornesschalen	313
H. Israel in der großen Trübsal	315
I. Die Überwinder	315
J. Die Länge der Trübsalszeit	316
6. Gericht über die große Hure und Babylon	316
7. Die Schlacht zu Harmagedon	318
8. Das Kommen Christi in Macht und großer Herrlichkeit	319
A. Hochzeitsmahl des Lammes	319
B. Gericht der lebenden Völker und Satans	319
9. Das tausendjährige Reich	320
A. König der Könige – Herr der Herren	320
B. Frieden auf Erden	320
C. Jesu Herrschaft mit den Heiligen	321
D. Die heilige Stadt Jerusalem	322
10. Die letzte Schlacht	322
11. Das letzte Gericht	323
12. Ewige Verdammnis	323
Neuer Himmel und neue Erde	324
Stichwortverzeichnis	325

Alphabetische Liste der Hauptthemen

Abendmahl – Gedächtnismahl	149
Der Heilsweg	28
Die Bibel, das Wort Gottes	85
Die Endzeit	301
Engel	260
Familie	270
Gebet	107
Gemeinde	134
Glaube	97
Gott	34
Gottes Fürsorge und Schutz	169
Heiliger Geist	63
Jesus Christus	49
Jüngerschaft und Nachfolge	122
Kritische Situationen im Glaubensleben	201
Leiden	220
Liebe und Vergebung	160
Mensch	47
Neuer Himmel und neue Erde	324
Schöpfung	43
Taufe	145
Tod und Sterben	235
Trost	245
Versuchung und Anfechtung	185
Warnungen vor dem Zeitgeist	293
Wie erkenne ich den Willen Gottes?	176
Zentrale Ereignisse des christlichen Glaubens	152

Abkürzungen der biblischen Bücher

Das Alte Testament

1. Mose	1Mo	2. Chronik	2Chr	Daniel	Dan
2. Mose	2Mo	Esra	Esr	Hosea	Hos
3. Mose	3Mo	Nehemia	Neh	Joel	Joe
4. Mose	4Mo	Ester	Est	Amos	Am
5. Mose	5Mo	Hiob	Hi	Obadja	Ob
Josua	Jos	Psalmen	Ps	Jona	Jon
Richter	Ri	Sprüche	Spr	Micha	Mi
Rut	Rt	Prediger	Pred	Nahum	Nah
1. Samuel	1Sam	Hohelied	Hl	Habakuk	Hab
2. Samuel	2Sam	Jesaja	Jes	Zefanja	Zef
1. Könige	1Kö	Jeremia	Jer	Haggai	Hag
2. Könige	2Kö	Klagelieder	Kla	Sacharja	Sach
1. Chronik	1Chr	Hesekiel	Hes	Maleachi	Mal

Das Neue Testament

Matthäus	Mt	Epheser	Eph	Hebräer	Hebr
Markus	Mk	Philipper	Phil	Jakobus	Jak
Lukas	Lk	Kolosser	Kol	1. Petrus	1Petr
Johannes	Joh	1. Thessalonicher	1Thes	2. Petrus	2Petr
Apostelgeschichte	Apg	2. Thessalonicher	2Thes	1. Johannes	1Jo
Römerbrief	Röm	1. Timotheus	1Tim	2. Johannes	2Jo
1. Korinther	1Kor	2. Timotheus	2Tim	3. Johannes	3Jo
2. Korinther	2Kor	Titus	Tit	Judas	Jud
Galater	Gal	Philemon	Phim	Offenbarung	Offb

Der Heilsweg

1. Alle Menschen sind Sünder

- **Röm 3,23** Denn alle haben gesündigt und erlangen nicht die Herrlichkeit Gottes.
- **Pred 7,20** Denn kein Mensch auf Erden ist <so> gerecht, dass er <nur> Gutes täte und niemals sündigte.
- **Jes 64,5** Wir alle sind wie ein Unreiner geworden und all unsere Gerechtigkeiten wie ein beflecktes Kleid. Wir alle <sind verwelkt,> wie das Laub welkt, und unsere Sünden trugen uns davon wie der Wind.
- **Röm 3,10** ... wie geschrieben steht: „Da ist kein Gerechter, auch nicht einer.“
- **Jak 2,10** Denn wer das ganze Gesetz hält, aber in *einem* strauchelt, ist aller <Gebote> schuldig geworden.
- **1Jo 1,8** Wenn wir sagen, dass wir keine Sünde haben, betrügen wir uns selbst, und die Wahrheit ist nicht in uns.

2. Errettung durch Gnade und nicht durch Werke

- **Eph 2,8-9** Denn aus Gnade seid ihr gerettet durch Glauben, und das nicht aus euch, Gottes Gabe ist es; nicht aus Werken, damit niemand sich rühmt.
- **Mk 10,25-27** Es ist leichter, dass ein Kamel durch das Öhr der Nadel geht, als dass ein Reicher in das Reich Gottes hineinkommt. Sie aber gerieten ganz außer sich und sprachen zueinander: Und wer kann <dann> gerettet werden? Jesus aber sah sie an und spricht: Bei Menschen ist es unmöglich, aber nicht bei Gott; denn bei Gott sind alle Dinge möglich.
- **Röm 3,20** Darum: Aus Gesetzeswerken wird kein Fleisch vor ihm gerechtfertigt werden; denn durchs Gesetz <kommt> Erkenntnis der Sünde.
- **Röm 11,6** Wenn aber durch Gnade, so nicht mehr aus Werken; sonst ist die Gnade nicht mehr Gnade.
- **Gal 2,16** ... aber <da> wir wissen, dass der Mensch nicht aus Gesetzeswerken gerechtfertigt wird, sondern nur durch den Glauben an Christus Jesus, haben wir auch an Christus Jesus geglaubt, damit wir aus Glauben an Christus gerechtfertigt werden und nicht aus Gesetzeswerken, weil aus Gesetzeswerken kein Fleisch gerechtfertigt wird.
- **2Tim 1,9** Der hat uns gerettet und berufen mit heiligem Ruf, nicht nach unseren Werken, sondern nach <seinem> eigenen Vorsatz und der Gnade, die uns in Christus Jesus vor ewigen Zeiten gegeben ...

- **Tit 3,5** ... rettete er uns, nicht aus Werken, die, in Gerechtigkeit <vollbracht>, wir getan hätten, sondern nach seiner Barmherzigkeit durch die Waschung der Wiedergeburt und Erneuerung des Heiligen Geistes.

3. Errettung *nur* durch Jesus

- **Apg 4,12** Und es ist in keinem anderen das Heil; denn auch kein anderer Name unter dem Himmel ist den Menschen gegeben, in dem wir gerettet werden müssen.
- **1Tim 2,5** Denn *einer* ist Gott, und *einer* ist Mittler zwischen Gott und Menschen, der Mensch Christus Jesus ...
- **Joh 3,16** Denn so hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen einzigen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat.
- **Joh 3,36** Wer an den Sohn glaubt, hat ewiges Leben; wer aber dem Sohn nicht gehorcht, wird das Leben nicht sehen, sondern der Zorn Gottes bleibt auf ihm.
- **Joh 8,24** Daher sagte ich euch, dass ihr in euren Sünden sterben werdet; denn wenn ihr nicht glauben werdet, dass ich es bin, so werdet ihr in euren Sünden sterben.
- **Joh 10,1** Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer nicht durch die Tür in den Hof der Schafe hineingeht, sondern anderswo hinübersteigt, der ist ein Dieb und ein Räuber.
- **Joh 10,9** Ich bin die Tür; wenn jemand durch mich hineingeht, so wird er gerettet werden und wird ein- und ausgehen und Weide finden.
- **Joh 14,6** Jesus spricht zu ihm: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben. Niemand kommt zum Vater als nur durch mich.
- **1Kor 3,11** Denn einen anderen Grund kann niemand legen außer dem, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus.
- **1Jo 5,12** Wer den Sohn hat, hat das Leben; wer den Sohn Gottes nicht hat, hat das Leben nicht.

4. Glaube an Jesus

- **Joh 3,16** Denn so hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen einzigen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat.
- **Joh 11,25-26** Jesus sprach zu ihr: Ich bin die Auferstehung und das Leben; wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er gestorben ist; und jeder, der da lebt und an mich glaubt, wird nicht sterben in Ewigkeit. Glaubst du das?

- **Apg 16,31** Sie aber sprachen: Glaube an den Herrn Jesus, und du wirst gerettet werden, du und dein Haus.
- **Röm 10,9-10** ... dass, wenn du mit deinem Mund Jesus als Herrn bekennst und in deinem Herzen glaubst, dass Gott ihn aus den Toten auferweckt hat, du gerettet werden wirst. Denn mit dem Herzen wird geglaubt zur Gerechtigkeit, und mit dem Mund wird bekannt zum Heil.
- **1Jo 5,1** Jeder, der glaubt, dass Jesus der Christus ist, ist aus Gott geboren.

5. Jesus aufnehmen

- **Offb 3,20** Siehe, ich stehe an der Tür und klopfe an; wenn jemand meine Stimme hört und die Tür öffnet, zu dem werde ich hineingehen und mit ihm essen und er mit mir.
- **Joh 1,12** So viele ihn aber aufnahmen, denen gab er das Recht, Kinder Gottes zu werden, denen, die an seinen Namen glauben.
- **Gal 4,6** Weil ihr aber Söhne seid, sandte Gott den Geist seines Sohnes in unsere Herzen, der da ruft: Abba, Vater!
- **Eph 3,17** ... dass der Christus durch den Glauben in euren Herzen wohnt und ihr in Liebe gewurzelt und gegründet seid.

6. Bekehrung und Wiedergeburt

A. Unsere Hinwendung zu Gott (Bekehrung)

- **Apg 3,19** So tut nun Buße und bekehrt euch, dass eure Sünden ausgetilgt werden ...
- **Apg 17,30** Nachdem nun Gott die Zeiten der Unwissenheit übersehen hat, gebietet er jetzt den Menschen, dass sie alle überall Buße tun sollen.
- **Apg 26,20** ... sondern verkündigte denen in Damaskus zuerst und in Jerusalem und in der ganzen Landschaft von Judäa und den Nationen, Buße zu tun und sich zu Gott zu bekehren, indem sie der Buße würdige Werke vollbrächten.
- **1Thes 1,9** Denn sie selbst erzählen von uns, welchen Eingang wir bei euch hatten und wie ihr euch von den Götzen zu Gott bekehrt habt, dem lebendigen und wahren Gott zu dienen.
- **1Petr 2,25** Denn ihr gingt in der Irre wie Schafe, aber ihr seid jetzt zurückgekehrt zu dem Hirten und Aufseher eurer Seelen.

B. Gottes Werk an uns (Wiedergeburt)

- **Eph 4,24** ... und den neuen Menschen angezogen habt, der nach Gott geschaffen ist in wahrhaftiger Gerechtigkeit und Heiligkeit.
- **2Petr 1,4** ... durch die er uns die kostbaren und größten Verheißungen geschenkt hat, damit ihr durch sie Teilhaber der göttlichen Natur werdet, die ihr dem Verderben, das durch die Begierde in der Welt ist, entflohen seid.
- **Joh 3,3** Jesus antwortete und sprach zu ihm: Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Wenn jemand nicht von Neuem geboren wird, kann er das Reich Gottes nicht sehen.
- **Joh 3,8** Der Wind weht, wo er will, und du hörst sein Sausen, aber du weißt nicht, woher er kommt und wohin er geht; so ist jeder, der aus dem Geist geboren ist.
- **2Kor 5,17-18** Daher, wenn jemand in Christus ist, so ist er eine neue Schöpfung; das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist geworden. Alles aber von Gott, der uns mit sich selbst versöhnt hat durch Christus und uns den Dienst der Versöhnung gegeben hat.
- **Tit 3,5** ... rettete er uns, nicht aus Werken, die, in Gerechtigkeit <vollbracht>, wir getan hätten, sondern nach seiner Barmherzigkeit durch die Waschung der Wiedergeburt und Erneuerung des Heiligen Geistes.
- **1Petr 1,3** Gepriesen sei der Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus, der nach seiner großen Barmherzigkeit uns wiedergeboren hat zu einer lebendigen Hoffnung durch die Auferstehung Jesu Christi aus den Toten.
- **1Petr 1,23** Denn ihr seid wiedergeboren nicht aus vergänglichem Samen, sondern aus unvergänglichem, durch das lebendige und bleibende Wort Gottes.
- **Eph 2,10** Denn wir sind sein Gebilde, in Christus Jesus geschaffen zu guten Werken, die Gott vorher bereitet hat, damit wir in ihnen wandeln sollen.

7. Die Folgen der Wiedergeburt in Jesus Christus

A. Geistige Wiedergeburt führt zu einem neuen Wesen

- **Joh 3,3** Jesus antwortete und sprach zu ihm: Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Wenn jemand nicht von Neuem geboren wird, kann er das Reich Gottes nicht sehen.
- **Joh 1,13** ... die nicht aus Geblüt, auch nicht aus dem Willen des Fleisches, auch nicht aus dem Willen des Mannes, sondern aus Gott geboren sind.

- **Röm 12,2** Und seid nicht gleichförmig dieser Welt, sondern werdet verwandelt durch die Erneuerung des Sinnes, dass ihr prüfen mögt, was der Wille Gottes ist: das Gute und Wohlgefällige und Vollkommene.
- **2Kor 5,17** Daher, wenn jemand in Christus ist, so ist er eine neue Schöpfung; das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist geworden.
- **1Petr 1,23** Denn ihr seid wiedergeboren nicht aus vergänglichem Samen, sondern aus unvergänglichem, durch das lebendige und bleibende Wort Gottes.

8. Ewige Errettung

A. Auch durch erneute Sünde und Schuld kann die Errettung nicht verloren gehen

- **Ps 37,24** ... fällt er, so wird er doch nicht hingestreckt, denn der HERR stützt seine Hand.
- **Joh 3,36-37** Wer an den Sohn glaubt, hat ewiges Leben; wer aber dem Sohn nicht gehorcht, wird das Leben nicht sehen, sondern der Zorn Gottes bleibt auf ihm. Alles, was mir der Vater gibt, wird zu mir kommen, und wer zu mir kommt, den werde ich nicht hinausstoßen.
- **Joh 10,28** Und ich gebe ihnen ewiges Leben, und sie gehen nicht verloren in Ewigkeit, und niemand wird sie aus meiner Hand rauben.
- **Röm 8,38-39** Denn ich bin überzeugt, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Gewalten, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, noch Mächte, weder Höhe noch Tiefe, noch irgendein anderes Geschöpf uns wird scheiden können von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist, unserem Herrn.
- **1Kor 3,11-15** Denn einen anderen Grund kann niemand legen außer dem, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus. Wenn aber jemand auf den Grund Gold, Silber, kostbare Steine, Holz, Heu, Stroh baut, so wird das Werk eines jeden offenbar werden, denn der Tag wird es klarmachen, weil er in Feuer offenbart wird. Und wie das Werk eines jeden beschaffen ist, das wird das Feuer erweisen. Wenn jemandes Werk bleiben wird, das er darauf gebaut hat, so wird er Lohn empfangen; wenn jemandes Werk verbrennen wird, so wird er Schaden leiden, er selbst aber wird gerettet werden, doch so wie durchs Feuer.
- **1Kor 5,5** ... einen solchen im Namen unseres Herrn Jesus dem Satan zu überliefern zum Verderben des Fleisches, damit der Geist gerettet wird am Tage des Herrn.
- **2Tim 2,13** Wenn wir untreu sind – er bleibt treu, denn er kann sich selbst nicht verleugnen.

- **1Jo 5,13** Dies habe ich euch geschrieben, damit ihr wisst, dass ihr ewiges Leben habt, die ihr an den Namen des Sohnes Gottes glaubt.

B. Der gläubige Christ wird für seine Taten zur Rechenschaft gezogen

- **Ps 89,31-35** Wenn seine Söhne mein Gesetz verlassen und nicht wandeln in meinen Rechtsbestimmungen, wenn sie meine Ordnungen entweihen und meine Gebote nicht halten, so werde ich ihr Vergehen mit der Rute und ihre Ungerechtigkeit mit Schlägen heimsuchen. Aber meine Gnade werde ich nicht von ihm weichen lassen und nicht verleugnen meine Treue. Ich werde meinen Bund nicht entweihen und nicht ändern, was hervorgegangen ist aus meinen Lippen.
- **Hebr 12,5-8** ... und habt die Ermahnung vergessen, die zu euch als zu Söhnen spricht: „Mein Sohn, schätze nicht gering des Herrn Züchtigung, und ermatte nicht, wenn du von ihm gestraft wirst! Denn wen der Herr liebt, den züchtigt er; er schlägt aber jeden Sohn, den er aufnimmt.“ <Was> ihr erduldet, <ist> zur Züchtigung: Gott behandelt euch als Söhne. Denn ist der ein Sohn, den der Vater nicht züchtigt? Wenn ihr aber ohne Züchtigung seid, deren alle teilhaftig geworden sind, so seid ihr Bastarde und nicht Söhne.
- **Offb 3,19** Ich überführe und züchtige alle, die ich liebe. Sei nun eifrig und tu Buße!

C. Ewiges Leben im Himmel

- **Röm 6,23** Denn der Lohn der Sünde ist der Tod, die Gnadengabe Gottes aber ewiges Leben in Christus Jesus, unserem Herrn.
- **Joh 11,26** Und jeder, der da lebt und an mich glaubt, wird nicht sterben in Ewigkeit. Glaubst du das?
- **Joh 14,2-3** Im Hause meines Vaters sind viele Wohnungen. Wenn es nicht so wäre, würde ich euch gesagt haben: Ich gehe hin, euch eine Stätte zu bereiten? Und wenn ich hingehe und euch eine Stätte bereite, so komme ich wieder und werde euch zu mir nehmen, damit auch ihr seid, wo ich bin.
- **1Petr 1,3-4** Gepriesen sei der Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus, der nach seiner großen Barmherzigkeit uns wiedergeboren hat zu einer lebendigen Hoffnung durch die Auferstehung Jesu Christi aus den Toten zu einem unvergänglichen und unbefleckten und unverwelklichen Erbteil, das in den Himmeln aufbewahrt ist für euch.
- **1Jo 5,11** Und dies ist das Zeugnis: dass Gott uns ewiges Leben gegeben hat, und dieses Leben ist in seinem Sohn.